

Und am siebenten Tage wurde das Fieber heftiger als zuvor, und es war eine Stille im Kämmerlein und ein heimliches Weinen. Denn ein jeglicher glaubte sie dem Tode nahe.

Aber mit der Nacht kam der langersehnte Schlummer und erquickte die Mutter, und das Leben kehrte zu ihr zurück. Und Cornelia saß am Bette und hörte ihren Odem die ganze Nacht, und ihre Seele war ängstlich in Hoffnung.

Als nun der Tag erschien, da schlug die Mutter die Augen auf und sprach: 'Mir ist wohl, ich werde genesen!' — Und sie aß und trank und schlummerte von neuem.

Da ward es dem Mägdlein wunderbarlich im Herzen vor Freude. Und Cornelia gieng leise aus dem Kämmerlein und hüpfte hinaus in das Feld und stieg auf einen Hügel zur Zeit der Dämmerung. Hier stand sie, bewegt von mancherlei kämpfenden Gefühlen des Schmerzes und der Hoffnung. Da stieg die Morgenröthe empor und umstrahlte ihr Antlitz, und Cornelia gedachte des neuen Lebens der Mutter nach dem erquickenden Schlummer, und der Angst, die sie empfunden. Aber sie vermochte nicht länger die Fülle der Empfindung im Herzen zu fassen; sie kniete nieder auf die Blumen des Hügelns und neigte ihr Antlitz, und ihre Thränen vereinigten sich mit dem Thau des Himmels.

Darauf erhob sie ihr Haupt und kehrte zurück in die Heimat und in das Kämmerlein der Mutter. Und Cornelia war schöner und lieblicher als zuvor. Denn sie hatte mit Gott geredet.

Ein gutes Recept.

Von Hibel.

Werk. Karlsruhe 1832. III, 148. — Schatzkästlein. Stuttg. u. Tüb. 1816. S. 252.

In Wien der Kaiser Joseph war ein weiser und wohlthätiger Monarch, wie jedermann weiß; aber nicht alle Leute wissen, wie er einmal der Doctor gewesen ist und eine arme Frau curiert hat. Eine arme kranke Frau sagte zu ihrem Bublein: 'Kind, hol mir einen Doctor, sonst kann ich's nimmer aushalten vor Schmerzen.' Das Bublein lief zum ersten Doctor und zum zweiten, aber keiner wollte kommen; denn in Wien kostet ein Gang zu einem Patienten einen Gulden, und der arme Knabe hatte nichts als Thränen, die wohl im Himmel für gute Münze gelten, aber nicht bei allen Leuten auf der Erde. Als er aber zum dritten Doctor auf dem Wege war, oder heim, fuhr langsam der Kaiser in einer offenen Kutsche an ihm vorbei. Der Knabe hielt ihn wohl für einen reichen Herrn, ob er gleich nicht wußte, daß es der Kaiser ist, und dachte: 'Ich will's probieren.' 'Gnädiger Herr,' sagte er, 'wolltet Ihr mir nicht einen Gulden schenken? Seid so barmherzig!' Der Kaiser dachte: